



Studententag zum Thema Budgethilfe

Das Finanzierungsinstrument Budgethilfe wird von EZA-Gebern in zunehmendem Maße eingesetzt. Dieser Trend steht in engem Zusammenhang mit den Debatten um höhere Wirksamkeit der Entwicklungszusammenarbeit. Auch die österreichische öffentliche Entwicklungszusammenarbeit plant, einen Teil ihrer Mittel über Budgethilfe umzusetzen. Die diesbezüglichen Leitlinien befinden sich in Formulierung.

Die ÖFSE möchte durch die Veranstaltung zu einer konstruktiven und differenzierten Debatte über dieses Thema beitragen. Im Rahmen dieser Veranstaltung sollen verschiedene Aspekte des Themas aufbereitet sowie bisherige Erfahrungen anderer Länder eingebracht werden.

PROGRAMM

- | | | | |
|--------------|--|--------------|---|
| 9.00 | Einleitung und Moderation Clemens Six, ÖFSE | 12.20 | Fragen und Diskussion |
| 9.15 | Budgethilfe als neues Instrument der bilateralen Entwicklungszusammenarbeit Karin Küblböck, ÖFSE | 13.00 | Mittagspause |
| 9.35 | Budgethilfe als Beitrag zu mehr Aid Effectiveness? Rebecca Carter, Mokoro | 14.30 | Arbeitsgruppen: Länderbeispiel Nicaragua Ressource Persons - Rebecca Carter, Mokoro - Thomas Vogel, Horizont 3000 - Ricardo Zambrana, Ökonom |
| 10.00 | Fragen und Diskussion | | Länderbeispiel Uganda Ressource Persons - Helen Collinson, Action Aid - Konstantin Huber, BMF |
| 10.30 | Kaffeepause | 16.00 | Berichte aus den Arbeitsgruppen |
| 11.00 | Chancen und Risiken des Instruments Budgethilfe aus Perspektive der Empfängerseite Ricardo Zambrana, Ökonom und Konsulent, Nicaragua | 16.30 | Where to Now? Implications of increasing use of Budget Support for Civil Society Organisations Helen Collinson, ehem. Action Aid, GB |
| 11.40 | Chancen und Risiken des Instruments Budgethilfe aus Perspektive der Geberseite Die Sichtweise der Europäischen Kommission Jonathan Beynon, Generaldirektion Entwicklung, Europäische Kommission Die Sichtweise der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit Klaus Steiner, Österreichische Entwicklungszusammenarbeit | 17.30 | Ende des Tages |

Zeit: 5. Dezember 2006, 9.00 – 17.30 Uhr

Ort: Österreichische Akademie der Wissenschaften, Theatersaal
1010 Wien, Sonnenfelsgasse 19

*Vorträge großteils in englischer Sprache (ohne Übersetzung).
Diskussionsbeiträge können auch auf Deutsch eingebracht werden.*

Eine Veranstaltung der

ÖFSE

gefördert durch die

**Österreichische
Entwicklungszusammenarbeit**



Die ReferentInnen

Rebecca Carter

Mokoro (UK), u.a. Mitarbeit bei der Joint Evaluation of General Budget Support. Mokoro ist eine ausgewiesene seit 25 Jahren bestehende Beratungsfirma, die sich auf wirtschaftliche und soziale Entwicklung sowie Ressourcenmanagement spezialisiert hat.

Helen Collinson

Helen Collinson, development policy researcher; former Head of Advocacy at Christian Aid (2002 - 2005); currently coordinating a research project for the UK's Gender and Development Network on the implications of new aid modalities (particularly Direct Budget Support) for southern CSOs' work on gender equality.

Konstantin Huber

Bundesministerium für Finanzen, Abt. für Internationale Finanzinstitutionen; ehemals Koordinator der OEZA in Uganda.

Karin Küblböck

Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Österreichischen Forschungsstiftung für Entwicklungshilfe (ÖFSE), Bereich internationale Wirtschaft und Entwicklungspolitik.

Jonathan Beynon

Mitarbeiter der DG Development der Europäischen Kommission, Einheit „Wirtschaftskontrolle und Haushaltsunterstützung“

Clemens Six

Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Österreichischen Forschungsstiftung für Entwicklungshilfe (ÖFSE), Bereich EU- und internationale Entwicklungspolitik

Klaus Steiner

Leiter des Referats Qualitätssicherung einschließlich Evaluierungsangelegenheiten in der Sektion Entwicklungszusammenarbeit im Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten.

Thomas Vogel

Projektreferent in Nicaragua bei Horizont3000, davor langjährige Projektmitarbeit in Brasilien.

Ricardo Zambrana

Ökonom, Konsulent in Entwicklungsfragen u.a. für UNDP, OEZA, dänische Entwicklungszusammenarbeit